

## **Jahreshauptversammlung bei der Hottschek - Narrenzunft Grötzingen**

Am 31.03.2017 fand in der Vereinsgaststätte des VfB Grötzingen die diesjährige Jahreshauptversammlung der Hottschek- Narrenzunft statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte die Gemeinschaft ihrer verstorbenen Ehrenhexen Anne Kurz und Emmy Dohm.

Uwe Herbold ließ das vergangene Vereinsjahr Revue passieren und ebenso die gerade abgeschlossene Kampagne 2016/17: Weinmarkt im Mai, erste Halloween-Party (ins Leben gerufen von den Feuerigen Männern), Nikolausfeier, Neujahrsempfang, Seniorennachmittag (erstmalig in Eigenregie bewirbt), Rathaussturm samt Narrengericht (vor verhülltem Rathaus) und 4. Grötzingen Narrensprung, Zunftabend (Michael Keff als neuer Moderator), Fasenachtsabend, Kinderumzug und Hexenmarkt, an dessen Ende trotz widriger Wetterverhältnisse die symbolische Verbrennung der Hexe Eulalia stand.

Bereits am 7.1.17 hatte es eine Außerordentliche Mitgliederversammlung gegeben, denn die KG Blau-Weiss Durlach hatte die gleichberechtigte Partnerschaft am „Vereinsheim Lenzenhubweg“ angeboten. Der Zunftrat hatte im Vorfeld das Für und Wider und auch das Procedere insgesamt zu klären; nun galt es, den Mitgliedern das Vorhaben und die Räumlichkeiten zu präsentieren. Der Satzung folgend, muss der Vorstand zur Aufnahme eines Darlehens bevollmächtigt werden, und der größte Teil der Anwesenden stimmte dafür. Die Hottschek-Narrenzunft hat voraussichtlich ab Mai 2017 nun endlich ein Vereinsheim für Proben, Sitzungen, vereinsinterne Veranstaltungen etc.!

Anschließend informierte Udo Dohm, über die vereinsinternen und verbandsübergreifenden Ordensverleihungen. Im Rathaus zu Speyer hatte es für verdiente Zunftmitglieder hochkarätige Auszeichnungen gegeben: Goldener Löwe mit Brillanten für die Ehrenhexen Hubert Wingerath, Hella Schmidt, Wolfram Weiler und Heini Graf, Goldener Löwe für Narrenmeister, Udo Dohm, und Chaotenmeister, Michael Wurm.

Weiteres Thema waren die zahlreichen Auswärtsauftritte während der fast 2-monatigen Kampagne, denn Hexen, NotenChaoten und Feurige Männer sind weit über die Ortsgrenze hinaus bekannt und gern gesehene Gäste. In diesem Jahr fuhr man sogar bis nach Halle und Strasbourg. Bei Veranstaltungen außerhalb der Fastnacht war die Zunft ebenfalls vertreten, so z.B. beim Ortsturnier des VfB und beim Tag des Ehrenamtes auf dem Rathausplatz.

Die Zunft wird auch zukünftig ihr Augenmerk auf die Jugendarbeit richten, denn nur so kann sich ein Verein kontinuierlich weiterentwickeln.

Zunftschreiberin, Dagmar Liepold, erläuterte den Mitgliederstand, bei dem sich im abgelaufenen Jahr Zugänge und Abgänge nahezu die Waage gehalten haben. Die Zunftfamilie besteht aus 226 aktiven und 144 passiven Mitgliedern.

Die Gruppenvertreter Hubert Wingerath (Ehrenhexen), Dennis Schwall (Hexen), Michael Wurm (NotenChaoten), Andreas Karl (Feurige Männer) und Seline Daubenberger (Jugend) berichteten über die Aktivitäten der jeweiligen Abteilungen und bedankten sich bei den Mitgliedern für deren tatkräftige Mithilfe. Nur so sind die vielen von der Zunft ausgerichteten Veranstaltungen zu bewerkstelligen!

Bei den NotenChaoten gab es mit Ende der Kampagne eine personelle Veränderung: Simone Kayser und Ines Wagner übernehmen gemeinsam die Musikalische Leitung der Truppe. Frank Dürr, der diesen Job über viele Jahre mit viel Enthusiasmus erledigt hatte, war am Zunftabend mit dem Verdienstorden Baden-Pfalz ausgezeichnet worden.

Alexandra Burghardt, die Säckelmeisterin, gewährte Einblick in die Finanzen und konnte von einem erfolgreichen Geschäftsjahr berichten. .

Für den Förderverein zog dessen Kassiererin, Sabrina Becker, eine positive Bilanz.

Die Kassenprüfer, Julia Abendschein und Thomas Kalesse, bestätigten die ordnungsgemäße Buchführung. Auf mehrheitlichen Wunsch der Anwesenden werden die beiden für weitere 2 Jahre als Prüfer im Einsatz sein.

Die beantragte Entlastung des Gesamtzunfrates wurde durch die Versammlung einstimmig beschlossen.

Im Tagesordnungspunkt „Satzungsänderung § 13.2“ wurde beschlossen, dass Mitglieder, die außerhalb des Einzugsbereiches Grötzingen wohnen, schriftlich **oder in Textform** (also auch per email) benachrichtigt werden können.

Schließlich gaben Zunftmeister, Uwe Herbold, und Ortsvorsteherin, Karen Essrich, noch einen Ausblick auf bevorstehende vereinsübergreifende Veranstaltungen; dies sind die Grötzingener Kulturmeile am 24./25.6.17 und die Heimattage Karlsruhe mit einem Festumzug (10.9.17), an dem die Hottscheck-Narrenzunft als Repräsentant für Brauchtum teilnimmt. In diesem Zusammenhang bedankte sich Karen Essrich dafür, dass die Zunft bei allen Grötzingener Veranstaltungen jederzeit mit Rat und Tat präsent ist.

Der Bericht über die JHV, Berichte und Fotos zu den Veranstaltungen der Kampagne sowie die geplanten Zunftaktivitäten 2017/18 finden sich auch unter [www.hottscheck.de](http://www.hottscheck.de)

cdw